

Pressemitteilung

Datum: 22.11.2016

Palliative Therapieoptionen im Mittelpunkt des Symposiums der landkreisübergreifenden Arbeitsgruppe Onkologie

Das onkologische Symposium, veranstaltet von der Arbeitsgruppe Onkologie Dillingen-Günzburg-Krumbach unter der Leitung und Moderation von Dr. med. Peter Müller (Chefarzt Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie, Klinik Günzburg) und Dr. med. Xaver Kapfer (Chefarzt Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen), fand am 12. Oktober 2016 zum sechsten Mal statt. Das Symposium überzeugte mit seinem klinisch relevanten und hochaktuellen Programm und den damit verbundenen zahlreichen Fachvorträgen zu den Therapiemöglichkeiten am Lebensende im Bereich des fortgeschrittenen Darm- und Lungenkrebses. Aufgrund der sehr interessanten Inhalte für niedergelassene Ärzte als auch für Kliniker begrüßten die Gastgeber zahlreiche Teilnehmer aus den Landkreisen Dillingen und Günzburg.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Symposiums stand die palliative Onkologie mit dem Thema „Palliative Therapieoptionen beim fortgeschrittenen Colon- und Bronchialkarzinom“. Der gesamte Abend war dabei geprägt von einer gemeinsamen Überzeugung: Onkologische Betreuung und Kompetenz beinhaltet im ganz besonderen Maße eine Fürsorge für Lebensqualität in der Endphase eines Lebens. Zentraler Leitfrage war, wie schwerkranke Patientinnen und Patienten unterstützt werden können und welche palliativmedizinische Behandlung und Begleitung des lebensbegrenzend erkrankten Menschen bestehen, die sich allein auf Linderung von Beschwerden, subjektives Wohlbefinden und spezifische Bedürfnisse im jeweiligen sozialen Umfeld konzentriert.

In einem zweigeteilten Programm referierten hierzu praxisnah und praktisch orientiert Dr. med. Heiko Bablich (Oberarzt Innere Medizin/Gastroenterologie, Kreis

Pressemitteilung

linik St. Elisabeth, Dillingen), Dr. med. Katharina Barkhausen (Fachärztin für Strahlentherapie, Ärztliche Leiterin RADIO-LOG Günzburg), Dr. med. Tim Heiland (Neurochirurgie, Universitätsklinik Ulm, BKH Günzburg), Dr. med. Daniel Oruzio (Facharzt Innere Medizin und Onkologie, Onkologie Rehling & Dillingen), Dr. med. Thomas Scheunert (Oberarzt Allgemein-, Visceral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie, Kreisklinik St. Elisabeth, Dillingen) und Dr. med. Uwe Widmaier (Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik Günzburg).

Die Bewertung des sechsten Symposiums der Arbeitsgruppe Onkologie Dillingen-Günzburg-Krumbach durch die Teilnehmer fiel durchweg positiv aus. Dies bekräftigt den Leiter der Arbeitsgruppe Onkologie Dr. med. Peter Müller darin, auch im nächsten Jahr ein aktuelles Thema der Onkologie mit dem Ziel einer optimierten, heimatnahen onkologischen Versorgung zum Wohle der Patientinnen und Patienten aufzugreifen.

Arbeitsgruppe Onkologie Dillingen-Günzburg-Krumbach

Um eine umfassende Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen auf einem hohen Qualitätsniveau anbieten zu können, arbeiten Kliniker und niedergelassene Ärzte landkreisübergreifend in der Arbeitsgruppe Onkologie Dillingen-Günzburg-Krumbach eng zusammen. In dieser Arbeitsgruppe finden sich Gastroenterologen, Onkologen, Chirurgen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Pathologen aus den Landkreisen Dillingen und Günzburg, die sich im wöchentlichen Turnus in einer sogenannten Tumorkonferenz mit den Krebspatientinnen und -patienten intensiv auseinandersetzen mit der Zielsetzung der Festlegung eines individuellen und optimalen Untersuchungs-, Behandlungs- und Nachsorgeweg.

Pressemitteilung



Die ReferentInnen des 6. Symposiums „Palliative Therapieoptionen beim fortgeschrittenen Co-
lon- und Bronchialkarzinom“

Verantwortlich:
Arbeitsgruppe Onkologie
Leitung: Chefarzt Dr. med. Peter Müller
Hämatologie & Intern. Onkologie
Ludwig-Heilmeyer-Str. 1, 89312 Günzburg

Rückfragen bei:
Dr. med. Peter Müller
Tel. 08221 96 1080
Fax 08221 96 1197